

Geschichtenzeit 20.02

Programm

20.8.		
	Datum:	Dienstag, 20.08.2002
	Programm:	Eröffnung der Geschichtenzeit 20.02 mit allen Mitwirkenden
02.09.		
	Thema:	<b>Geschichte und Geschichten aus der Stadt</b>
	Datum:	Montag, 02.09.2002 – 19.00 Uhr
	Treffpunkt:	Zollhaus – Kolinplatz – Landsgemeindeplatz – Zeltplatzkiosk Brüggli – Museum für Urgeschichte(n), Hofstrasse 15
	Programm:	<p><b>Stadtspaziergänge:</b> kleine Geschichten – quer durch Zug – sternförmig – facettenreich – Zug entdecken</p> <p>1) <b>Geschichtenführung durch Zug mit Christian Raschle und Sepp Keiser</b>  Tore und Türme – Bürgerstolz Rathaus – Leben und Tod am Wasser – Saumweg – Brunnen als Lebensspender – Recht und Gerechtigkeit – Stadtpatrone und ihre Kirchen – das Reich der Greth Schell – Plätze – Handwerk und Gewerbe / <b>Treffpunkt: Zollhaus</b></p> <p>2) <b>Eine wirtschaftshistorische Stadtführung in Zug Süd – auf den Spuren von Bier, Konserven, Feilen, Kacheln, Zählern, Salz &amp; Co. mit Michael van Orsouw, John F. Ammann, Monika Schnider, Urs Schnider, Jürg Johner, Bruno Tschofen vom Verein Industriepfad Lorze</b>  Gewerbe und Industrie in der Stadt Zug – Wirtschaftsgeschichte live – Seiden- und Eisenhandel – Färberei, Ledergerberei, Bierbrauerei, Hafnerei – Schule und industrielle Arbeit – Salzhandel und Solddienst – Markt-, Gewerbe- und Zirkusplatz / <b>Treffpunkt: Kolinplatz</b></p> <p>3) <b>Wenn Gleiche nicht gleich sind mit Monika Imboden, Sabine Lippuner, Yvonne Nünlist, Verein Frauenstadtrundgang Zug</b>  ledig – Verhör – Mannsperson – rechtschaffen – Armenhaus – fleischlich – Stadtrat – Heimat – Stroh – Katharina – Gassenbettel – Braut – 1848 – Zaster – sittsam – Chrüsihaus – unmoralisch – Fehler – Bürgerin – Arbeit – Hungersnot – Schiffer – Heirat – unterstützungswürdig – Erlaubnis – Vogt – Frauen / <b>Treffpunkt: Landsgemeindeplatz</b></p> <p>4) <b>Holz im öffentlichen Raum: Tadashi Kawamatas Werke in Zug mit Reto Nussbaumer, Kunsthaus Zug</b></p>

		<p>Nägel mit Köpfen – wackliger Holzsteg – bevölkertes Rondell – gemütliche Sitzbank – stiebender Steg – Brett vor dem Kopf / <b>Treffpunkt: Zeltplatzkiosk Brüggli</b> (Buslinie 4 Richtung Cham, 18.54 Uhr ab Bundesplatz bis Brüggli)</p> <p>5) <b>Spaziergang in die Vergangenheit</b> mit <i>Nicole Bacon und Marlise Wunderli</i></p> <p>Samen und Früchte von der Bronzezeit bis heute – Binsen und Bast: Wir zwirnen eine Schnur / <b>Treffpunkt: Museum für Urgeschichte(n), Hofstrasse 15</b></p> <p><b>Und dann Burgtreffen:</b> Museum in der Burg – Apéro – Festung – geordneter Steinhaufen – Heimat – Sammeln – Oase – 20 Bauphasen – Geschichte – Geschichten</p>
20.09.		
	Thema:	<b>Variationen – TanzBildMusikSprache</b>
	Leitung:	<b>Franz Spörri</b> – neu-gierig – geh-duldig – grau-schnauzig – blau-äugig – viel-faltig
	Datum:	Freitag, 20.09.2002 – 19.00 Uhr
	Treffpunkt:	Eingang Institut / Kloster Maria Opferung
	Programm:	<p>1) <b>Tanz Atelier Zug</b> – <i>beweglich – ideenreich – aufwühlend – temperamentvoll – begeisternd</i>  Moderner Tanz mit Gedichten sowie Jazz-Dance zu den Themen: „Stress, Erwachsen werden, Gewalt“.  <i>Andrea Flanders (Kindergruppe) / Jacqueline Pasanini (Jugendgruppe)</i></p> <p>2) <b>Angela Frey-Eiling</b> – <i>lyrisch – stimmungsvoll – ergreifend – beflügelnd – besinnlich</i>  Bilder und Haiku Verse – Zug vom Zugerberg aus betrachtet (Haiku: japanische Versform)</p> <p>3) <b>Walter Christmann</b> – <i>rückblickend – humorvoll – bewegend – lebensfroh – eindrücklich</i>  “Vor genau 50 Jahren kam ich als Saisonarbeiter von Kaiserslautern nach Zug. Ich erzähle von meinen Erfahrungen, Eindrücken und Erlebnissen aus dieser Zeit.“</p> <p>4) <b>Carla Gütli-Landtwing und Anna Wenk-Hotz</b> – <i>spannend – heiter – überraschend – faszinierend</i>  1900 – 1929 – 1958 2 Grossväter, 2 Mütter, 2 Söhne gingen jeweils zusammen in Zug zur Schule. Die beiden Mütter werden von den Kinder-, Schul- und Jugenderlebnissen dieser Personen erzählen.</p> <p>5) <b>Stadtmusik Zug</b> – <i>freudig – abwechslungsreich – dramatisch – erschütternd – ergreifend</i>  “Der Rattenfänger von Zug“ Musikalische Uraufführung: Komposition von Markus Mauderer  <i>Dirigent: Felix Hauswirth – Erzähler: Werner Iten</i></p> <p>6) <b>Werner Iten</b> – <i>verspielt – virtuos – verlockend – undurchschaubar – verführerisch</i>  Als musikalischer (Ver-)Führer begleitet er Sie durch den vielfältigen Abend, von einem Aufführungsort zum anderen.</p>
02.10.		

	Thema:	<b>Frauenzeitgeschichten</b> - von Frauen - für Männer - für Frauen - für alle
	Leitung:	<b>Jitka Nussbaum Weber</b> – Theaterfrau
	Datum:	Mittwoch, 2.10.2002 – 20.30 Uhr
	Treffpunkt:	Liebfrauenkapelle in der Unteraltstadt
	Programm:	<p><b>Tanzbilder – Bildgeschichten – Lebenserinnerungen – Schildkrötenerzählungen – Musik – traurige und lustige Geschichten – Lauschgeschichten – Frauenleben</b></p> <p>1) <b>Barb Wagner</b> – Eingangsmusik - Pfeife - Einleitung und Abgesang – Orgelmusik – Register ziehen – Zwischenspiel – Fusspedal – Ausgangsmusik</p> <p>2) <b>Beatrice Bohren</b> – „Momo“ – Wasserschildkröten – das Weibchen – Stationen im Schildkrötenleben – Zuger Stadtgarten</p> <p>3) <b>Johanna Noerbel</b> – Licht lesen - Farben begehen – eine schlichte, innere Wahrnehmung – Nabelschnur-ähnliche Hinkunft – allen ihre Zeit, ihr Ort, ihre Aufgabe – immer aufs Neue</p> <p>4) <b>Karin Hertig</b> – Frauenstimme – Stimmklang - Klangraum</p> <p>5) <b>Susanne, Iten Agnes Iten, Annette Iten</b> – Kindheit im Doktorhaus – der erste Tanz – schlitteln auf der Ägeristrasse – Handy – drei Generationen – Yesterday – Arztpraxis – reiten – „Ich tanze mit Dir....“</p> <p>6) <b>Yeliz Palak</b>: erzählen – visualisieren – sehen – betrachten – wahrnehmen – interpretieren – erkennen – träumen</p>
<b>20.10.</b>		
	Thema:	<b>Unterwegs mit Zwischenhalt</b>
	Leitung:	<b>Beat O. Iten</b> – Theatermacher – Figurenmacher – Bildermacher – Rahmenmacher – Fastallesmacher
	Datum:	Sonntag, 20.10.2002 – 19.45 Uhr
	Treffpunkt:	Station Hänibüel (Bus 11)
	Programm:	<p>1) <b>Silvia Bernasconi</b> – <i>streitfreudiger Fisch – nachsichtig – Orientfan – ästhetik-süchtig</i> Ich habe den schönsten Weg zur Arbeit – Gedanken und Beobachtungen – eben auf diesem Weg.</p> <p>2) <b>Reto Zimmermann</b> – <i>1973 – Wassermann – Reallehrer – Kaffeetrinker – DJ – Drummer – Filmemacher</i> Schnelle und langsame Sonnenuntergänge und –aufgänge im Raum Zug mit Musik</p> <p>3) <b>Peter Tschudi</b> – <i>Jungfrau – Velofahrer – Typenverliebter – Theater- und Musikfan</i> Wie 1968 aus dem damaligen Gantlokal (Altstadthalle) ein Theater wurde und was in den folgenden 5 Jahren darin geschah.</p> <p>4) <b>Meinrad A. Dossenbach</b> – <i>Journalist – Kommunikator – Lebensberater – Organisator – gebürtig in Baar</i></p>

		Mäischa und Matos am Zugersee – eine „wahre“ Geschichte?
02.11.		
	Thema:	<b>Stubete</b> – zäme – Tisch & Bank
	Leitung:	<b>Trix Meier</b> – dreimalsschneller – Schauspielerin – silberig – Fussgängerin – Stimme
	Datum:	Samstag, 02.11.2002 – 19.00 Uhr
	Treffpunkt:	Restaurant Freimann - Lorze - 60 Plätze
	Programm:	<p>1) <b>Werner Arnold</b> – Ehemann – Grossvater – Stammland Uri – Beruf(ung) Pöschtlter – Hobbys: zu viele</p> <p>2) <b>Klaus Frick</b> – Kanufahrer – Amateurschauspieler – 100 kg schwer – lacht gerne – Stadtführer</p> <p>3) <b>Lisa Wyss</b> – gegen den Strom schwimmend – Schülerin – glatzköpfig – 153 cm gross</p> <p>4) <b>Othmar Meier</b> – knapp 50 – Hauswart – die Hälfte verheiratet – Velo – Natur- und Tierfreund</p> <p>5) <b>Christian Plichta</b> – Familienvater – Nomadentum – Rhein – mehrsprachig – 2 Kulturen</p> <p>6) <b>Urs Schwyter</b> – Bänkler – Globetrotter – Alpöhi – von der Zuger Riviera – etwas schwerer als alt</p> <p>7) <b>Trio Euter</b> – <i>Erich Guntensperger – Schlagzeug &amp; Gesang – Andi Marty – Kontrabass &amp; Gesang – Aldo Caviezel – Gitarre &amp; Gesang – Volksmusikakkustikländlerpop'n'roll – rinderwahnsinnig – lässt Herzen springen – 350-jährig</i></p>
20.11.		
	Thema:	<b>Von dort nach hier – das Fremde in der Stadt</b>
	Leitung:	<b>Judith Stadlin</b> – Theaterfrau – Germanistin
	Datum:	Mittwoch, 20.11.2002 – 19.30 Uhr
	Treffpunkt:	Afrikamuseum, St. Oswalds-Gasse 17
	Programm:	<p>1) <b>Leti Baumgartner</b> – Singapurerin – Krankenschwester – Weitgereiste - Menschenfreundin</p> <p>2) <b>Veronika Wascher</b> – Kunstliebhaberin – Mutter – liebt Reisen</p> <p>3) <b>The English Theatre Group of Zug</b> – 10 Frauen – 8 Männer – 16 Nationen freundschaftlich verbunden durch Musik, Tanz und Theater – gern in der Schweiz lebend</p> <p>4) <b>Sr. Ursula Lorek</b> – Polin – Romreisende – Oberin der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver</p> <p>5) <b>Dieter Meinhold</b> – Coiffeur – Immigrant - Beobachter</p>
02.12.		
	Thema:	<b>Würzige Geschichten aus alter Zeit</b>
	Leitung:	<b>Christina Caruso</b> – Theaterfrau
	Datum:	Montag, 02.12.2002 – 19.30 Uhr

	Treffpunkt:	Gewürzmühle, St.-Johannes-Strasse 40
	Programm:	<p><b>Zugeroriginale – Jugenderinnerungen – 1. Weltkrieg – 2. Weltkrieg – Zegersagen – Musik – Reisebericht – Geschichten aus der Gewürzmühle – Biografien ...</b></p> <p>1) <b>Fliegerbeobachtungsposten mit Edgar Beigel</b> – Eier - Schulweg – Kabarett – Stierenmarkt - Velopneu - Zugeroriginale – Jugenderinnerungen - 2. Weltkrieg – Landi 1939 - Dedektorempfänger – Liberator-Bomber</p> <p>2) <b>Sagenerzählung mit Danièle Viviane und Thomas Bachmann</b> – Zugerseejungfrau - Worte – Gesten – Klänge – Kerzenlicht - Dunkelheit – unheimlich – Wirklichkeit – Traum – Winterabend – Symbolsprache</p> <p>3) <b>Reisebericht mit Dieter Meinhold</b> – Erzgebirge – La Chaux-de-Fonds – Zug – Biografisches – Lebensweisheiten – initiativ – anpacken – Coiffeursaloon – Gedichte</p> <p>4) <b>Anekdote mit Tony Spillmann</b> – 1. Weltkrieg – Grossvater – Munition - Holzkisten – Soldaten – Grenze - Major – versiegelt</p> <p>5) <b>Vergangenheit mit Christian Plichta</b> – Geschichten von Max Rudolf Stadler – Pioniere – Amerika – Grossmutter – Stadtwanderung – Zug-Industriestadt – Heimatstadt – Pfahlbauerstadt</p> <p>6) <b>Gewürzmühle mit Werner Freimann</b> – Geschichten – Gewürze</p>
<b>20.12.</b>		
	Thema:	<b>Geschichtenbus</b> – kreuz und quer durch Zug – Gratisbus – ungewöhnliche Schauplätze
	Leitung:	<b>Klaus Frick</b> – Kanufahrer – Amateurschauspieler – 100 kg schwer – lacht gerne - Stadtführer
	Datum:	Freitag, 20.12.2002 – 19.30 Uhr
	Treffpunkt:	Bushaltestelle Metalli
	Programm:	<p>1) <b>Jose Luis Verta</b> – <i>Buschauffeur – Musiker</i></p> <p>2) <b>Franz Hotz</b> – <i>Teilzeit Zahnarzt Bostadel – TIXI-Fahrer – Hobbyimker – 9 facher Grossvater „Grappa“</i> Geschichten in, um und über die Loretokapelle – 50 Jahre Sakristan – vom gefallenen Kapuziner und vom entweihten Weihwasser</p> <p>3) <b>Nicole Schliszio</b> – <i>gute Schülerin – Enkelin – beweglich – fröhlich – erfinderisch</i> Ein Kaugummidieb – selbsterfundene Geschichten – von gewöhnlichen und ungewöhnlichen Menschen</p> <p>4) <b>Armin Joss</b> – <i>alt Ingenieur L&amp;G – Bocciaplayer – Ehrenmitglied Männerchor Zug</i> Landis &amp; Gyr: ein grosser Name – Freizeitclub dieser Firma – was er gebracht hat – wie er heute gewichtet wird</p> <p>5) <b>Pius Stocker</b> – <i>Hobbyfischer – Tiefbauunternehmer – Hobbykoch – aufmerksamer Beobachter der Behörden</i> Vom Güsel-Elsener – Spiegeleier im Wald – Schneckengeschäft mit Kapuzinern – verschwundene, aber nicht unbedingt heile Welt</p>

		6) <b>Oskar Rickenbacher</b> – <i>heute Reiseleiter – seit vielen Jahren Sammler von alten Ansichtskarten von Zug</i> Das Stadtbild im Wandel der Zeit – Dias von Zug – von 1898 bis 1965 – ein Spaziergang in Bildern 7) <b>Jakob Brem</b> – <i>Schriftsteller – <a href="http://www.belletristik.ch">www.belletristik.ch</a> – Lebensberater – diplomierter Psycho-Physiognom</i> Satirisches Märchen „Gedankenkinder“ – Entstehung der Welt – Eva verlässt Adam am ersten Tag – findet ausserhalb des Paradieses B-dam, C-dam und D-dam
--	--	---

### **Haben Sie Fragen?**

Dann wenden Sie sich an:

Nicole Pfister Fetz, E-Mail [nicole.pfister@zug.zg.ch](mailto:nicole.pfister@zug.zg.ch), Telefon und Fax 079 330 02 67

(Dienstag und Mittwoch jeweils 14 bis 18 Uhr und am Tag der Veranstaltung ab 9 Uhr)

### **Organisation**

Projektleitung: Nicole Pfister Fetz, Büro für Kultur, Zug

Projektgruppe: Christina Caruso – Klaus Frick – Beat O. Iten – Trix Meier – Jitka Nussbaum Weber – Franz Spörri – Judith Stadlin

Konzeptgruppe: Edith Stocker, Michael van Orsouw, Nicole Pfister Fetz

Visuelle Gestaltung: Sandro Zorzenone

Folgenden Unternehmen danken wir für die grosszügige Unterstützung: DMG Offsetdruckerei, Zug – APG, Zug

**Die Stadt Zug dankt den zahlreichen Beteiligten herzlich für Ihr grosses Engagement.**